



WHITEPAPER

Ganzheitliches Anlagenmanagement im Bereich Umweltdienstleistungen

 Live-link your assets and facilities.

ULTIMO



SEE VITAL SIGNS.
TAKE VITAL ACTION.

INHALT

KOMPLEXE UND AUFWÄNDIGE ANLAGEN	4
UNTERSCHIEDLICHE HERAUS- FORDERUNGEN BEIM ANLAGENMANAGEMENT	8
FALLBEISPIEL ROVA	12
FALLBEISPIEL ARN	13
ULTIMOS EAM-SYSTEM: DIE KOMPLETTLÖSUNG	14
ULTIMO EAM VEREINFACHT KOMPLEXITÄTEN	18

KOMPLEXE UND AUFWÄNDIGE ANLAGEN

DIE ARBEIT VON UNTERNEHMEN, DIE IM BEREICH UMWELTDIENSTLEISTUNGEN TÄTIG SIND, HAT IMMENSE AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEIT UND LEBENSQUALITÄT UNSERER GESELLSCHAFT UND ERFORDERT EINE VIELZAHL KOMPLEXER UND AUFWÄNDIGER ANLAGEN. DIESE MÜSSEN KOSTENEFFIZIENT, ZUVERLÄSSIG, SICHER UND UMWELTBEWUSST GEMANAGT WERDEN, NUR DANN LASSEN SICH MIT IHNEN WIRTSCHAFTLICHER PROFIT UND GESELLSCHAFTLICHER MEHRWERT GENERIEREN.

Indicate how important the following themes are for your organisation

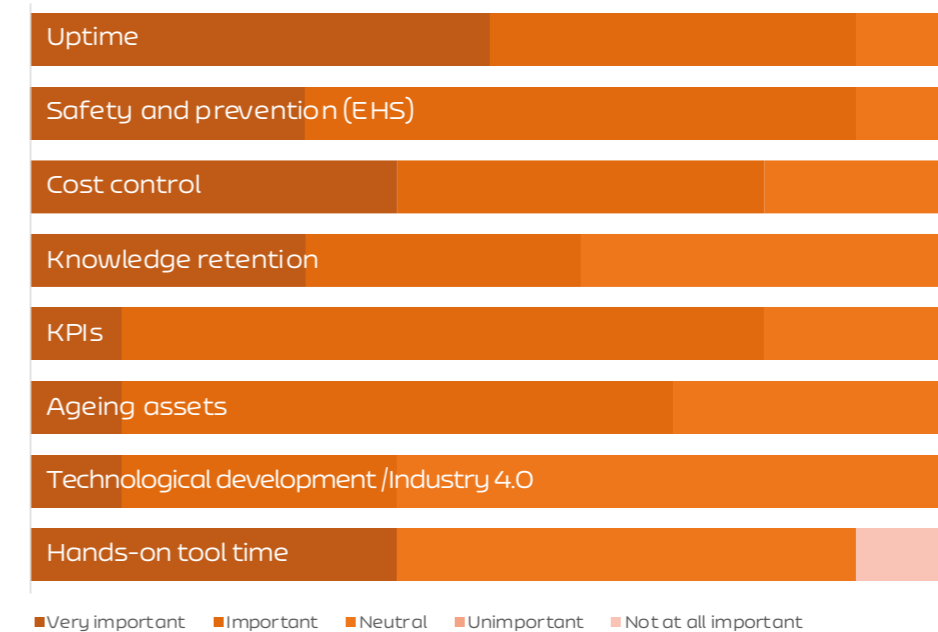


Abbildung 1 – Hauptinteressen von Asset Managern im Sektor Energie und Umwelt (Quelle: Daten aus dem Ultimo 2020 EAM Trends Report)

Zu den mobilen Anlagen mit der größten Sichtbarkeit in diesem Bereich zählen die Fahrzeugflotten der Entsorgungsunternehmen, die in Städten und Gemeinden Haushaltsabfälle und recycelbaren Verpackungsmüll einsammeln. In diesem Zusammenhang ebenfalls von Bedeutung sind die großen, unterirdischen Container, die regelmäßig von Lastwagen versetzt und entleert werden, die zu diesem Zweck mit Krananlagen bestückt sind. Anlagen zur Verbrennung, Müllverstromung und zum Recycling bilden die Grundlage für einen weiteren, ganz eigenen Tätigkeitsbereich der Branche.

Asset Manager im Bereich Umweltdienstleistungen müssen verschiedenste kapitalintensive Anlagen optimieren, wie Gebäude, Einrichtungen, Container, Hydraulikgreifer, Gabelstapler, Werkstattgeräte und Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik sowie hochspezialisierte Fahrzeuge und deren Ausstattung.

In diesem White Paper wird erklärt, inwiefern eine Enterprise Asset Management (EAM) Software den Schlüssel zur Handhabung der komplexen Ressourcen und Prozesse der Branche darstellt. Darüber hinaus wird Managern von Fuhrpark, Instandhaltung, HSE (Health, Safety, Environment – Gesundheit, Sicherheit und Umwelt) und sonstigen

Bereichen der Nutzen modularer EAM-Software verdeutlicht, welche alle Anlagentypen und alle Aspekte der Anlagenoptimierung innerhalb eines einzelnen Systems abdeckt.

Die gleichzeitigen Prioritäten von Asset Managern

Abbildung 1 fasst die Prioritäten von Asset Managern in den Branchen Energieerzeugung und Umwelt zusammen, zu denen auch Entsorgungsunternehmen und Müllverstromer zählen. Zum Vergleich sieht man in Abbildung 2 selbiges für die Branchen Transport und Logistik, die im Bereich der Umweltdienstleistungen viele ähnliche Themen haben - insbesondere auch das Fahrzeugflottenmanagement. Abbildung 3 zeigt eine allgemeine, branchenübergreifende Zusammenfassung. Diese Informationen stammen aus der Analyse von Daten, die für den Ultimo 2020 Enterprise Asset Management (EAM) Trend Report erhoben wurden.

Das Thema, dass von Unternehmen in den Bereichen Energieerzeugung und Umwelt am häufigsten mit „sehr wichtig“ gekennzeichnet wurde (dunkelgrün in der Grafik), ist die Betriebszeit von Anlagen. Dieser Aspekt wird auch von den Bereichen Transport und Logistik als sehr wichtig eingestuft, während er für

Transport & Logistics: indicate how important the following themes are for your organisation

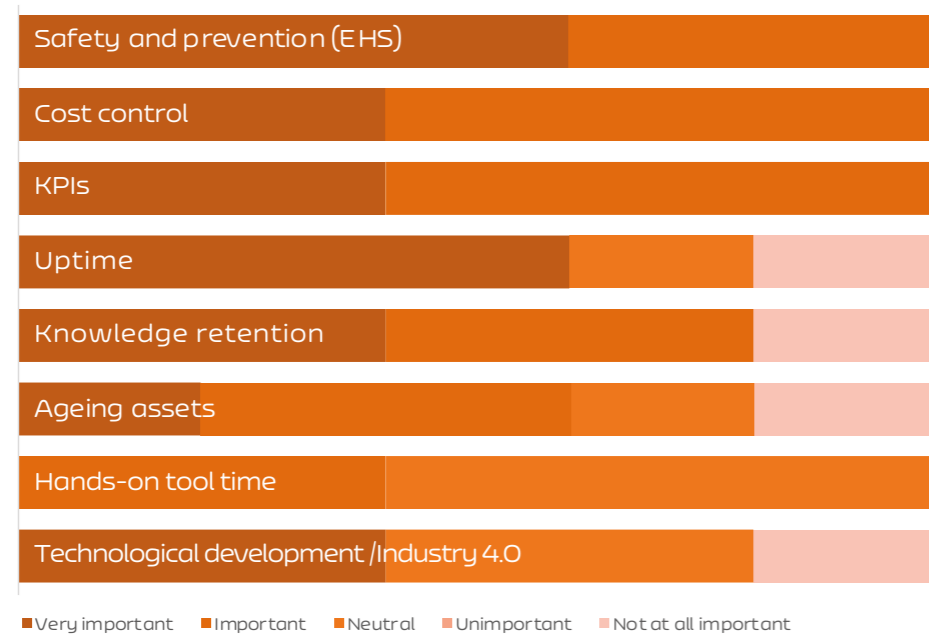


Abbildung 2 – Hauptinteressen von Asset Managern im Transport- und Logistiksektor (Quelle: Daten aus dem Ultimo 2020 EAM Trends Report)

Indicate how important the following themes are for your organisation

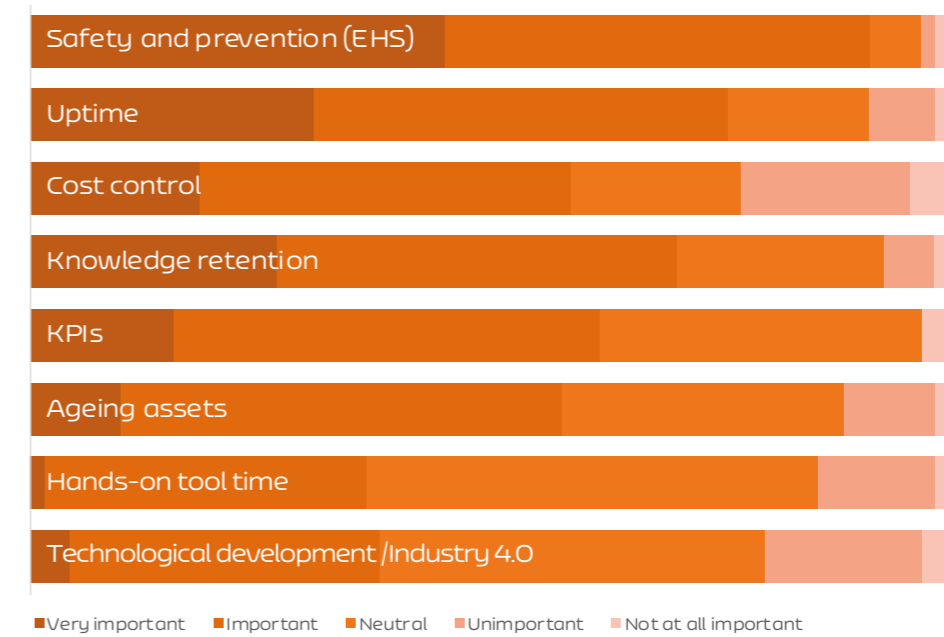


Abbildung 3 – Hauptinteressen von Asset Managern in der Industrie insgesamt (Quelle: Daten aus dem Ultimo 2020 EAM Trends Report)

die Industrie insgesamt einen geringeren Stellenwert einnimmt. Gleiches gilt für die Dokumentation und Erhaltung von Fachwissen, die bei den Branchen Energie/Umwelt und Transport/Logistik ebenfalls hohe Priorität genießt, bei der Industrie insgesamt aber für weniger wichtig befunden wird.

Kostenkontrolle und HSE

Die Punkte Kostenkontrolle und HSE sind für den Sektor Energie/Umwelt ebenfalls von großer Bedeutung. Die Kostenkontrolle scheint in dieser Branche wichtiger zu sein als in der Industrie im Allgemeinen, wobei dieser Aspekt für Unternehmen in den Bereichen Transport und Logistik vermutlich noch wichtiger ist, da die Gewinnmargen dort äußerst dürrftig sind. HSE wird im Sektor Energie/ Umwelt im Vergleich zu Transport/Logistik oder der Industrie im Allgemeinen weniger häufig als sehr wichtig genannt, was möglicherweise die eher kontrollierbaren Bedingungen widerspiegelt, unter denen in diesen Branchen gearbeitet wird.

Dennoch ist Unternehmen, die im Bereich Umweltdienstleistungen tätig sind, deutlich bewusst, dass Kostenkontrolle, Unfallvermeidung, Maximierung der Betriebszeit und die Dokumentation und Erhaltung von Fachwissen allesamt wichtige Faktoren im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit darstellen.

Ein hohes Maß an Fachwissen

Im Vergleich zu den Abläufen in vielen anderen flottenbasierten Betrieben, ist die Instandhaltung von Fahrzeugen im Bereich Umweltdienstleistungen relativ teuer und erfordert ein hohes Maß an Fachwissen. Das liegt größtenteils an deren spezieller Bauweise, den hochpreisigen Ersatzteilen und dem hohen Verschleiß, der aus großer Belastung und Kurzstreckeneinsätzen resultiert. Die Instandhaltung kann nicht von allgemeinen Reparaturwerkstätten übernommen werden.

Tatsächlich zeichnet sich im Moment ein Trend in die Richtung ab, dass Reparaturwerkstätten von Unternehmen aus dem Bereich Umweltdienstleistungen ihr Fachwissen an andere Unternehmen aus demselben Sektor verkaufen. Hierdurch werden zusätzliche Erträge generiert, gleichzeitig kommt es aber zu zusätzlichen Komplikationen und Herausforderungen in Bezug auf die Kostenkontrolle. Neben Fahrzeugen gibt es auch eine Vielzahl von fest verbauten Anlagen, die am Standort oder extern gewartet werden müssen.

Zusätzliche Kosten und negative Auswirkungen

Fällt ein Fahrzeug oder ein Bestandteil einer Anlage aus oder müssen aufgrund eines Unfalls außer Betrieb genommen werden, kann es zu erheblichen zusätzlichen Kosten und negativen Auswirkungen

kommen. Aus wirtschaftlicher Perspektive wiegt möglicherweise das Nichterfüllen vertraglicher Verpflichtungen am schwersten. So könnte sich beispielsweise nicht abgeholter Müll in Wohngebieten sammeln oder mangels Verwertungsmöglichkeit am Anlagenstandort türmen. Kunden und Gemeinden würden sich beschweren, die Reputation des Unternehmens würde leiden. Es würde Zeit und Geld erfordern, um das Fahrzeug wieder einsatzbereit zu machen, den Schaden zu reparieren und den Produktivitätsverlust zu korrigieren.

Das Management von HSE-Zwischenfällen, einschließlich Inspektion, Berichterstattung, Analyse und anderer damit verbundener Verwaltungsaufgaben, ist ein wesentlicher Kostenfaktor in diesem Sektor. Darüber hinaus kann es in diesem Zusammenhang zu erheblichen Mehrkosten durch Ausfallzeiten, Reparaturen, Ersatzteile, Aufräumarbeiten, Geldstrafen, Schadenersatzleistungen, Mitarbeiterausfällen und schlechter PR kommen.

Kommt es auf der Straße zu Unfällen oder Pannen, so ist zu deren Behebung aufgrund von Entfernung und Verkehr oft ein höherer Zeitaufwand erforderlich als bei standortgebundenen Anlagen. Flüssigkeitsaustritte auf der Straße oder Leckagen von Verarbeitungsanlagen können sowohl in Bezug auf Sicherheit als auch die Umwelt

problematisch sein. Hier gilt es die gesetzlichen Bestimmungen im Hinblick auf die richtige Handhabung und Entsorgung der Substanzen zu beachten und Umweltbelastungen zu vermeiden. Unfallgefahren bei Anlagen umfassen Hitze, Feuer und die Handhabung mechanischer Ausrüstung. Instandhaltungsaktivitäten in Werkstätten und bei Standortanlagen können Arbeitskräfte ebenfalls potentiellen Risiken aussetzen.

Zusätzlich zu Kosten für Instandhaltungsarbeiten und dem Management von Zwischenfällen haben die Anlagenmanager in dieser Branche mit zahlreichen anderen Kostenfaktoren zu tun, beispielsweise bei der Verwaltung von Verträgen, Mitarbeitern, Versicherungen, der Betankung sowie der Lieferung und Bevorratung von Reifen.

Für das effiziente Management der gesamten Fahrzeugflotte und der statischen Anlagen eines Unternehmens, müssen diese komplexen und miteinander verknüpften Faktoren allesamt gleichzeitig berücksichtigt werden. In der Praxis werden diese Daten aber oft in voneinander getrennten Systemen verwaltet und erfasst.

UNTERSCHIEDLICHE HERAUSFORDERUNGEN BEIM ANLAGEN- MANAGEMENT

SORGFÄLTIGE INSPEKTIONEN UND INSTANDHALTUNGSMASSNAHMEN BILDEN DIE ERSTE VERTEIDIGUNGSLINIE GEGEN AUSFALLZEITEN UND DIE DAMIT VERBUNDENEN KOSTEN. MÄNGEL BEI DIESEN PROZESSEN KÖNNEN DAZU FÜHREN, DASS BEI EINEM FAHRZEUG ODER EINER STANDORTGEBUNDENEN ANLAGE EIN SCHLECHTER ODER SOGAR GEFÄHRLICHER ZUSTAND EINTRIT, WODURCH DAS RISIKO VON PANNEN ODER UNFÄLLEN STEIGT.

Transport & Logistics: What is the division of the following forms of maintenance in your organisation (divide 100% among the maintenance forms)

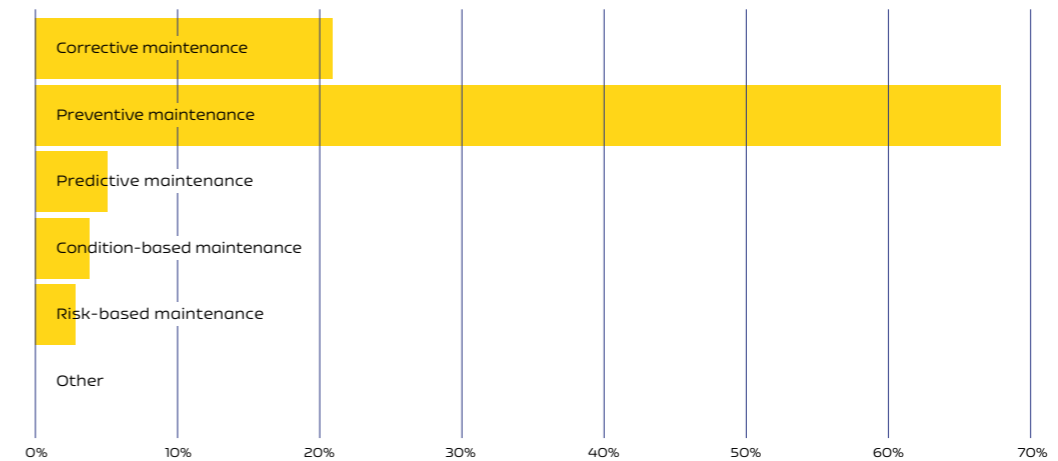


Abbildung 4 – Prozentualer Anteil der Instandhaltungszeit, die für verschiedene Ansätze im Transport- und Logistiksektor aufgewendet wird (Quelle: Daten aus dem Ultimo 2020 EAM Trends Report)

Unzureichend gewartete Anlagen weisen nicht nur eine geringere Zuverlässigkeit und Produktivität auf, sondern sind darüber hinaus im Betrieb oftmals weniger energieeffizient und erfordern langfristig höheren Reparaturaufwand. Zusätzlich zu dieser Belastung der Betriebskosten verkürzen unzureichende Instandhaltungsmaßnahmen die Lebenszeit einer Anlage und wirken sich daher auch auf das Kapitalbudget des jeweiligen Betreibers aus.

Der erste Schritt: präventiver Instandhaltung

Bei der Handhabung kapitalintensiver Anlagen wie jener, die im Bereich Umweltdienstleistungen zum Einsatz kommen, ist es sehr riskant, auf korrektive oder reaktive Instandhaltungsmaßnahmen zu setzen. Bei dieser Strategie wird erst gehandelt, wenn ein Mangel oder eine Fehlfunktion sichtbar geworden ist. Doch zu diesem Zeitpunkt kann der kostspielige Schaden längst eingetreten sein.

Der erste Schritt zur Optimierung des Instandhaltungsmaßnahmenportfolios besteht in präventiver Instandhaltung, die darauf abzielt, Teile zu reparieren oder auszutauschen bevor übermäßiger Verschleiß oder ein Betriebsausfall auftritt. Routinemäßig durchgeführte Maßnahmen der Präventivinstandhaltung, basierend auf festgelegten Kalenderdaten oder

Betriebszeiträumen, haben den Nachteil, dass manchmal Teile weggeworfen werden, ehe der Austausch zwingend erforderlich ist. Bei fortschrittlicheren Ansätzen wie vorausschauender Instandhaltung oder zustandsbasierter Instandhaltung kommen Überwachungs- und Analyseprogramme zum Einsatz, durch welche der optimale Zeitpunkt einer Intervention ermittelt wird.

In Abbildung 4 und 5 werden die Unterschiede der Instandhaltungsansätze zwischen verschiedenen Branchen beleuchtet, basierend auf Daten, die für den Ultimo 2020 Enterprise Asset Management (EAM) Trend Report erhoben wurden. Insbesondere von Unternehmen aus dem Bereich Umweltdienstleistungen gab es zu wenige Rückmeldungen, um einen Trend diesbezüglich auszumachen. Stattdessen wurden die Werte aus dem Sektor Transport und Logistik, dessen Herausforderungen bei der Flotteninstandhaltung in vielerlei Hinsicht den Umweltdienstleistungen ähneln, mit den Antworten der Industrie im Allgemeinen verglichen. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Fahrzeugflottenmanager immer mehr auf präventive statt korrektive Instandhaltungsmaßnahmen setzen. Es besteht jedoch noch Spielraum für eine Erhöhung dieses Anteils und für die Umstellung auf verbesserte Strategien.

What is the division of the following forms of maintenance in your organisation (divide 100% among the maintenance forms)

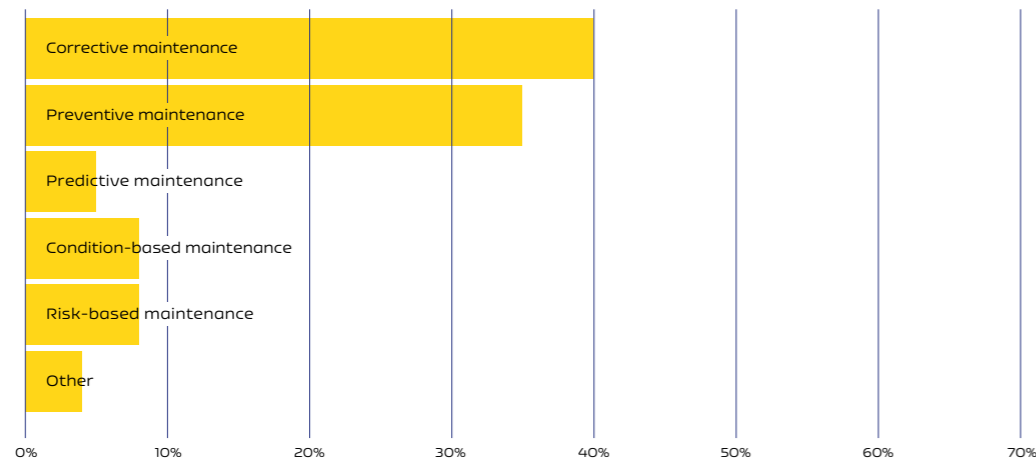


Abbildung 5 – Prozentualer Anteil der Instandhaltungszeit, die für verschiedene Ansätze in der Industrie insgesamt aufgewendet wird (Quelle: Daten aus dem Ultimo 2020 EAM Trends Report)

Optimale Kostenkontrolle

Gleichzeitig müssen Unternehmen darauf achten, ihre Budgets nicht zu überschreiten. Optimale Kostenkontrolle bedeutet, dass sich der Instandhaltungsumfang an der jeweiligen Anlage und deren konkreter Anwendung orientiert. Manchmal können überzogene Instandhaltungsmaßnahmen zu unnötigen Kosten und Ausfallzeiten führen.

In jedem Fall sollte die Instandhaltung von Anlagen mit deren Nutzung koordiniert werden, damit die Maßnahmen zeitlich so abgestimmt sind, dass so wenig Störungen wie möglich verursacht werden. Bei einem Fahrzeug kann dies beispielsweise bedeuten, dass die Anlage nicht nur außer Betrieb genommen, sondern auch über eine beträchtliche Entfernung von ihrem normalen Einsatzort zu einer Werkstatt gebracht wird.

Eine Verbesserung der Effizienz hinsichtlich der Instandhaltung und des Managements von Anlagen kann über geeignete und relevante Daten erreicht werden, doch oftmals schaffen es Unternehmen nicht, diese Daten zu erheben bzw. effektiv zu nutzen. Die heutigen Geräte des Internet of Things (IoT) bieten beispielsweise ein Füllhorn digitaler Daten zur

Nutzung und zum Zustand von Anlagen, doch ohne rigorose Analyse lässt sich deren volles Potential nicht ausschöpfen. Vereinfacht betrachtet lässt sich feststellen, dass mangelhafte Kommunikation und unzureichender Datenaustausch innerhalb eines Unternehmens eine Hürde zur effizienten Koordinierung der Aktivitäten darstellen.

Informationen auf getrennten Systemen gespeichert

Die Tatsache, dass Informationen zu den vielen verschiedenen Anlagen, Prozessen und administrativen Angelegenheiten auf getrennten Systemen gespeichert werden, die nicht miteinander verbunden sind, stellt ein fundamentales Problem dar. Hierzu gehören Daten zum Anlagenmanagement, zur Anlageninstandhaltung, zum Bereich HSE und viele andere. Oft sind die Systeme noch weiter nach verschiedenen Abteilungen und Anlagenarten aufgeteilt. In diesem Kontext kann sich der Begriff „System“ auf eine Kalkulationstabelle, Papierakten oder auch die Informationen beziehen, die sich im Kopf eines Mitarbeiters befinden.

'To be future-proof I need to...' 2020

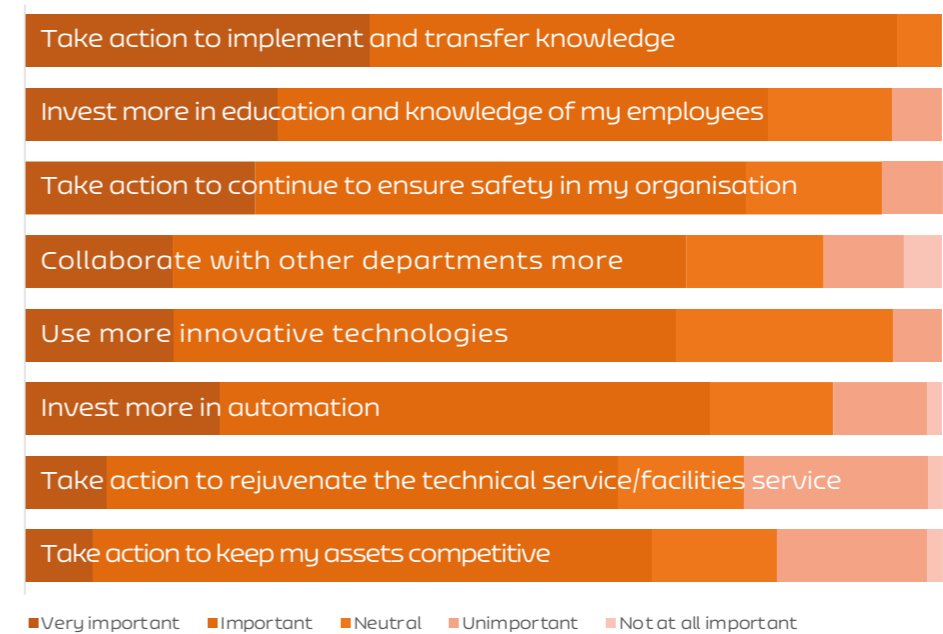


Abbildung 6 – Rangfolge der wichtigsten Schwerpunkte von Asset Managern bei der Zukunftssicherung (Quelle: Ultimo 2020 EAM Trends Report)

Unter diesen Umständen haben Manager keine Chance, sich einen vollständigen Überblick aller relevanten Kosten und Themen zu verschaffen, um anhand umfassender Informationen fundierte Entscheidungen zu treffen. Dass hierunter die Effizienz in Bezug auf Kostenkontrolle, Leistungsfähigkeit von Anlagen und die betrieblichen Abläufe leidet, ist in dieser Konstellation unvermeidlich. Unnötige Informationsdopplungen und mehrfach durchgeführte Suchanfragen in verschiedenen Systemen, sowie das Fehlen einer Möglichkeit im Rahmen eines Problemlösungsprozesses verschiedene Faktoren in Korrelation zueinander zu setzen, sind nur wenige Beispiele für typische Probleme, die zu höheren Kosten führen und Verbesserungen verhindern.

Die mangelhafte Nutzung der Möglichkeiten, die sich heutzutage aus mobiler Technologie und Konnektivität ergeben, ist eine weitere vertane Chance auf dem Weg zu gesteigerter Effizienz. So müssen beispielsweise Fahrer und Techniker in manchen Branchen bei Außendienstesätzen immer noch mit langsamen und häufig papierbasierten

Lösungen zur Erfassung von Problem- und Auftragsinformationen arbeiten.

Mangelhafte Kommunikation und unzureichende Informationsverwaltung schmälern zudem die Fähigkeit eines Unternehmens, erhobene Daten vorzuhalten und auszutauschen und wirken sich negativ auf die kumulierte Erfahrung der Mitarbeiter aus. Wertvolles Wissen kann durch den Ruhestand erfahrener Kollegen einfach verschwinden, wenn es nicht effektiv gespeichert und an andere Mitarbeiter weitergegeben wird.

Laut dem Ultimo 2020 EAM Trends Report legen Asset Manager bei ihrem Bestreben, ihr Unternehmen zukunftssicher zu machen, höchste Priorität auf die Umsetzung von Fachwissen und den Wissenstransfer (siehe Abbildung 6).



FALLBEISPIEL ROVA

ROVA IST EIN ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN, DAS ZUSAMMEN MIT DEN BEWOHNERN VON 23 GEMEINDEN IN DREI VERSCHIEDENEN REGIONEN DER NIEDERLANDE DARAN ARBEITET, DIE UMWELTBEDINGUNGEN ZU VERBESSERN.

Die Arbeit des Unternehmens umfasst neben dem Sammeln von Recyclingmaterialien in den Wohngebieten und der Entleerung unterirdischer Container mit Haushaltsmüll auch die Verwaltung von Außenanlagen.

Vor der Einführung des Ultimo Enterprise Management Systems wurde jeder Prozess bei ROVA auf eine andere Art und Weise unterstützt - von Excel-Tabellen bis hin zu E-Mail-Workflows.

Nachdem ROVA anfangs, mit Ultimos Enterprise Asset Management Software zu arbeiten, konnte das Unternehmen schnell weitere Möglichkeiten zur Prozessoptimierung in anderen Bereichen, wie z. B. Langeraktivitäten, identifizieren. Durch Ultimos integriertes System waren die Mitarbeiter von ROVA außerdem in der Lage, im Außendienst über ihre Mobiltelefone Berichte zu erhalten und zu bearbeiten.



FALLBEISPIEL ARN

ARN IST EIN NIEDERLÄNDISCHER MÜLLVERSTROMER, DER P.A. 300.000 TONNEN NICHT-RECYCLEBAREN HAUS- UND GEWERBEMÜLL VERBRENNT. IM RAHMEN DESSEN ERZEUGT DAS UNTERNEHMEN JÄHRLICH CA. 150.000 MWH AN ELEKTRIZITÄT UND 800 TJ AN WÄRME, DIE ÖFFENTLICH VERMARKTET WERDEN.

ARN produziert durch die Verarbeitung organischer Abfälle auch nützliches Biogas und Dünger.

Das Unternehmen arbeitet mit Ultimos EAM-Software, um das Management seiner Instandhaltungs- und Sicherheitsprozesse in einem System zu integrieren und kontrollieren zu können. Dies ist Bestandteil einer sorgfältigen Strategie zur Minimierung des Risikos und der Auswirkungen von HSE-Zwischenfällen.

Zu den Ultimo HSE-Softwaremodulen, die hier zum Einsatz kommen, gehören unter anderem die Module für das Management

von Zwischenfällen, die Schichtübergabe, Arbeitsgenehmigungen, Lockout-Tagout und Änderungsmanagement. Wenn es um schnelle und effektive Kommunikation zwischen Fahrzeug- und Anlagenführern, technischem Personal und anderen Mitarbeitern geht, insbesondere bei Störungen und Ausfällen, setzt ARN auf Lösungen von Ultimo.

Das System sorgt bei Zwischenfällen für Aufzeichnungen und Überwachung in Echtzeit und ermöglicht die schnelle und genaue Weitergabe von Informationen, an jeden der sie benötigt, wodurch jedes Problem schnell gelöst werden kann.



ULTIMOS EAM-SYSTEM: DIE KOMPLETTLÖSUNG

EIN ENTERPRISE ASSET MANAGEMENT SYSTEM BIETET EINEN RAHMEN FÜR DIE ERFASSUNG VON DATEN UND DEREN OPTIMALE NUTZUNG. WICHTIG ZU BEACHTEN: ULTIMOS EAM-SOFTWARE IST MODULAR AUFGEBAUT UND LÄSST SICH ALS KOMPLETTLÖSUNG IMPLEMENTIEREN, MIT DER SICH DIE ZAHLREICHEN ZUVOR ERÖRTERTEN HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN LASSEN.

Durch die Integration von Daten und Prozessen werden Informationsdopplungen und mehrfach durchgeführte Suchanfragen in verschiedenen Systemen vermieden und es werden Daten zueinander in Korrelation gesetzt. Der Nutzer erhält einen vollständigen Überblick der relevanten Aktivitäten, Kosten und Probleme. Ultimo vereint all diese Aspekte in einer einzigen, benutzerfreundlichen Plattform zur Optimierung und zum Management von Anlagen.

Für Entsorgungsunternehmen, die mit eigenen Flotten von Müll- und anderen Fahrzeugen arbeiten, bietet die Ultimo EAM-Software das ideale Startpaket. Sie deckt ein weites Spektrum an administrativen Informationen und Aufgaben ab, einschließlich Vertrags-, Personal-, Versicherungs- und Betankungsmanagement. Darüber hinaus beinhalten die EAM-Module zum technischen Anlagenmanagement Software zur

Instandhaltungssteuerung, wodurch sich Zustand, Kosteneffizienz und Betriebszeit von Fahrzeugen und deren Ausrüstung optimieren lassen.

Die Software lässt sich auch um zusätzliche Module zum Anlagenmanagement und zur Instandhaltung von Systemen, Infrastruktur und Einrichtungen der Informations- und Kommunikationstechnik erweitern. Bei den hiervon abgedeckten Anlagen kann es sich beispielsweise um Gebäude, Anlagen und Maschinen zur Müllverarbeitung, unterirdische Container und Werkstätten handeln.

Auch HSE integriert

Schlussendlich lassen sich in das Softwarepaket auch Ultimos HSE-Module integrieren. In HSE werden Prozesse und Abläufe durch das System eingerichtet und durchgesetzt. Die Einhaltung von Vorschriften wird automatisch gewährleistet,



da Instandhaltungsmaßnahmen erst dann freigegeben werden, wenn die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden. Zu den wichtigsten Ultimo HSE-Softwaremodulen gehören: Arbeitsgenehmigungen, Lockout-Tagout (LOTO, Absperrn und Kennzeichnen) zur Isolierung von Ausstattungs- und Ausrüstungsteilen zu Sicherheitszwecken während der Instandhaltung; Änderungsmanagement (Management of Change, MoC) zur sicheren Einführung neuer Ausrüstung und Abläufe; Schichtübergabe zum Austausch kritischer Informationen zwischen Einzelpersonen und Teams und das HSE-Management von Zwischenfällen.

Ultimo-Berater können außerdem die Enterprise Asset Management Software mit bestehenden Systemen des Kunden verbinden, sodass auch deren Daten integriert werden können. Hierbei kann es sich beispielsweise um Transportmanagementsysteme handeln, über welche die Einsätze und die Aktivitäten von Fahrzeugen geplant werden. Der Anlagenplaner von Ultimo zeigt „Instandhaltungsfenster“ an, in denen das Fahrzeug so inspiziert, getestet, instandgesetzt oder repariert werden kann, dass die Produktivität geringstmöglich beeinträchtigt wird. Um die planmäßige Ausfallzeit bestmöglich zu nutzen, können der anstehende Verbau von

Ersatzteilen oder Maßnahmen zur Behebung aufkommender Störungen gebündelt innerhalb desselben Zeitfensters vorgenommen werden.

Ultimo's aids to efficient management can similarly streamline specialist fleet maintenance carried out by a company's workshop department on assets from third-party environmental services businesses.

Genauso können Ultimos effiziente Managementsysteme zu einer Rationalisierung der Instandhaltungsmaßnahmen für Flotten von Spezialfahrzeugen beitragen, die in der Reparaturwerkstatt eines Unternehmens für externe Anlagen dritter Unternehmen vorgenommen werden, die ebenfalls im Bereich Umweltdienstleistungen tätig sind.

Intelligente Integrationen

Andere Systeme, mit denen sich Ultimo verbinden, eine Schnittstelle bilden oder in diese integriert werden kann, um nützliche Daten für das Anlagenmanagement zu erhalten, sind Programme für Tankkarten, fahrzeuggebundene Computer, Strichcode-Scanner, Vorratslisten für Ersatzteile und Finanzinformationen. Im

Umweltdienstleistungsbereich tätige Unternehmen sind normalerweise sehr innovationsorientiert und können in Zusammenarbeit mit Ultimo-Beratern softwarebasierte EAM-Effizienzlösungen für immer mehr Prozesse einsetzen.

Als Vorbereitung untersuchen die Ultimo-Berater alle Betriebsabläufe des Unternehmens und veranstalten Workshops mit den Kunden, um festzustellen, welche Systeme sie verwenden, welche EAM-Softwaremodule benötigt werden und wie sich diese am besten integrieren lassen. Als Bestandteil seiner Dienstleistung stellt Ultimo die erforderlichen Verbindungen her.

Zusätzlich zur Standardauswahl an Enterprise Asset Management-Modulen von Ultimo kann die Software problemlos an jegliche Sonderanforderungen angepasst werden. Sobald das EAM-System erst einmal implementiert ist, können Unternehmen den Nutzungsumfang, mit der Hilfe von Ultimo-Beratern, Stück für Stück ausweiten, um weitere geschäftliche Verbesserungen zu erzielen. Zu den Optionen gehören Fehleranalyse-Software, Schulung, Personaleinsatzplanung und mehr.

Ultimos EAM-Software bietet eine Komplettlösung für sämtliche Anlagen, die der Kunde mit dem System erfassen möchte, einschließlich effektiver Schnittstellenbildung zwischen einzelnen zugehörigen Prozessen. Manager erhalten somit einen Gesamtüberblick über Kosten und Ausgaben, der bessere Entscheidungen zur Kostenkontrolle ermöglicht.

Total cost of ownership

Dieser ermöglicht die Berechnung der Gesamtkosten von Investitionen, die über deren gesamten Lebenszyklus hinweg anfallen (TCO, Total Cost of Ownership), für jedes einzelne Fahrzeug und jede fest installierte Anlage und bietet außerdem leichten Zugriff auf sämtliche relevanten Daten, Einzelangaben und Dokumentationen. Dieses Wissen ist sowohl für die Maximierung der Kosteneffizienz bei der Nutzung einer Anlage als auch für die Planung eines eventuellen Ersatzes entscheidend.

Eine weitere Schlüsselfunktion des Ultimo EAM-Systems besteht in der Erstellung sofort verfügbarer Berichte in Standard- oder individuell angepassten Formaten. Hierdurch lässt sich die Einhaltung von Instandhaltungs-, Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltvorschriften leicht nachweisen; außerdem

werden das Reporting für Audits und interne Qualitätskontrollen sowie die Erfüllung von durch Versicherungen gestellte Anforderungen vereinfacht.

Ultimo ermöglicht auch die sinnvolle Nutzung von Informationen, die über digitale Kommunikations- und Konnektivitätstechnologien gesammelt werden. So kann Ultimo zum Beispiel mit Software von Drittanbietern integriert werden, die Daten von intelligenten Sensoren in Fahrzeugen sammelt und dem EAM-System dann verwertbare Informationen zur Verfügung stellt. Ganz ähnlich können Daten, die über Geräte des Internet of Things (IoT) zu statischen Anlagen wie unterirdischen Müllcontainern gesammelt werden, auf Aktivitäten, Fehlfunktionen oder Zustandsindikatoren aufmerksam machen.

Das Ultimo EAM-System ist Cloud-basiert und ermöglicht autorisierten Benutzern einen einfachen Zugriff auf seine Informationen und Funktionen über Desktop-PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Diese Flexibilität ermöglicht es, gegebenenfalls von zu Hause oder anderen entfernten Standorten aus zu arbeiten und Situationen zu bewältigen, ohne dafür Reisezeit aufwenden zu müssen.

„Self-Service“-Funktion

Techniker in Werkstätten oder im Außendienst können die mobile „Self-Service“-Funktion von Ultimo über ein simples Telefon- oder Tablet-Interface nutzen, für Fahrer im Außeneinsatz gilt dies ebenso. Hierdurch können Sie in Echtzeit auf Berichte, Anweisungen und Informationen zugreifen und gleichermaßen beispielsweise über Fehlfunktionen bei Ausrüstungsgegenständen oder den Auftragsfortschritt berichten. Die von ihnen eingegebenen Informationen werden direkt und unmittelbar in das Ultimo EAM-System eingespeist und können dort verarbeitet werden, ohne dass Papieraufwand, getrennte Systeme oder zwischengeschaltete Mitarbeiter den Ablauf verzögern.

Durch diesen Prozess können immer mehr Mitarbeiter nützliche Daten beisteuern, wodurch das System noch leistungsfähiger wird. Ultimos benutzerfreundliche Funktionen verbessern die Kommunikation und ermöglichen die gemeinsame Nutzung von Daten, wovon das ganze Unternehmen profitiert. Hierdurch wird auch die effektive Weitergabe des Fachwissens einer alternden Belegschaft in die Flottenmanagement- und Instandhaltungssoftware gewährleistet.

Techniker in Werkstätten oder im Außendienst können die mobile „Self-Service“-Funktion von Ultimo über ein simples Telefon- oder Tablet-Interface nutzen, für Fahrer im Außeneinsatz gilt dies ebenso.

ULTIMO EAM VEREINFACHT KOMPLEXITÄTEN

DIE OPTIMIERUNG VON BETRIEBSZEIT, KOSTENKONTROLLE, HSE-MANAGEMENT UND DOKUMENTATION UND ERHALTUNG VON FACHWISSEN SIND SCHLÜSSELFAKTOREN MIT DIREKTER AUSWIRKUNG AUF DIE LEISTUNG UND RENTABILITÄT VON UNTERNEHMEN IM BEREICH UMWELTDIENSTLEISTUNGEN. DIE KOMPLEXEN UND AUFWENDIGEN ANLAGEN DIESER BRANCHE REICHEN VON SPEZIALFAHRZEUGEN ÜBER FEST INSTALLIERTE ANLAGEN, SYSTEME DER INFORMATIONSDATEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK, VERARBEITUNGSEINRICHTUNGEN BIS HIN ZU GEBÄUDEN.



Zur Maximierung der Effizienz und Effektivität des Managements dieser hochgradig unterschiedlichen Anlagen und ihrer Arbeitsabläufe benötigen Manager zeitgleich einen strukturierten Überblick aller relevanten Aspekte.

Das Risiko von Ausfallzeiten und zusätzlichen Kosten aufgrund von Pannen lässt sich durch proaktive Instandhaltungsmaßnahmen senken, aber diese müssen sorgfältig geplant und zeitlich optimal angestimmt werden, um die Anlagenverfügbarkeit zu erhöhen. Beim Management und der Instandhaltung von Anlagen sollten gleichzeitig Kosten in Betracht gezogen und sämtliche Vorgaben in Bezug auf HSE berücksichtigt werden. Um fundierte Entscheidungen treffen und Effizienz maximieren zu können, benötigen Manager solide Informationen zu diesen und anderen relevanten Aspekten. Die erforderlichen Daten sind jedoch oftmals nur schwer abrufbar und befinden sich auf verschiedenen Systemen.

Das Enterprise Asset Management System von Ultimo ist eine Komplettlösung, die alle relevanten Daten zusammenführt und die Verwaltung und Instandhaltung jeder einzelnen Anlage in einer zentralen Plattform ermöglicht. Ultimos modulare Software kann selektiv zum Einsatz kommen oder nach den Wünschen des Kunden erweitert werden, alle verschiedenen Anlagentypen und die zugehörigen Anforderungen des Kunden abzudecken. Das System ermöglicht auf fundamentale Art und

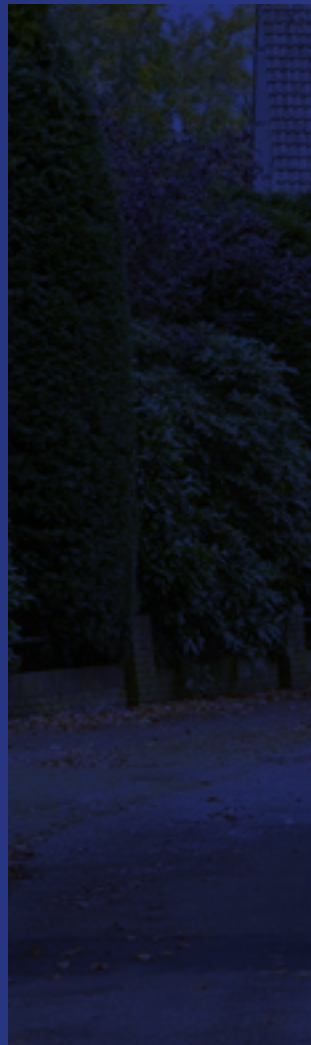
Weise die intelligente Planung von Inspektionen, Instandhaltungsmaßnahmen und Reparaturen von Anlagen, um instandhaltungsbezogene Ausfallzeiten zu minimieren und gleichzeitig einen effizienten, zuverlässigen Betriebszustand der Anlagen zu gewährleisten.

Manager erhalten eine vollständige Übersicht und Kontrolle über ihre Anlagen sowie alle damit verbundenen Prozesse und Kosten. Dadurch können sie fundierte Entscheidungen treffen, die Zeit und Geld einsparen. Darüber hinaus kann Ultimo die Einhaltung von HSE-Vorschriften und anderen Bestimmungen gewährleisten und nachweisen. Unterdessen gestaltet sich durch Ultimos benutzerfreundlichen, cloud-basierten Aufbau und die systemische Nutzung mobiler Technologie und Konnektivität das Arbeiten deutlich flexibler. Zudem macht Ultimo wichtige Prozesse zukunftssicher, indem es Informationen speichert und transferiert und Fachwissen in seine Management-, Instandhaltungs- und HSE-Software einbettet.

All diese Aspekte tragen wesentlich dazu bei, dass durch Ultimo die Komplexitäten dieser Branche entscheidend vereinfacht werden, sodass Unternehmen ein wirtschaftlicheres Arbeiten ermöglicht wird und sie gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Umwelt und für die Gemeinden, in denen sie tätig sind, beitragen können.

Ultimo ist die flexible EAM Cloud Plattform. Die Nummer 1, die Ihnen die Kontrolle über Ihr Anlagenmanagement gibt und es Ihnen ermöglicht, die Betriebszeit zu erhöhen, die Kosten zu kontrollieren, die Lebensdauer zu verlängern, über zuverlässige Steuerungsinformationen zu verfügen, Gesetze und Vorschriften einzuhalten sowie eine gesunde und sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten. Und mit einer unübertroffenen Rendite (Return on Investment). Mit Ultimo sehen Sie „vital signs“ und ergreifen „vital action“.

 Live-link your assets and facilities.



© 2022 Ultimo Software Solutions GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Ultimo und das Ultimo-Logo sind registrierte Wort- und Bildmarken der Ultimo Software Solutions Group bv, Niederlande. Andere verwendete Marken sind (nicht) eingetragene Marken ihrer jeweiligen gesetzlichen Eigentümer.

ULTIMO